

## Stand vom 27. Oktober 2025 nach Abstimmung mit der Steuergruppe Nachhaltigkeit



### Handlungsfeld 1: Organisation und Finanzen

#### Strategisches Ziel 1.1: Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip

Nachhaltiges Handeln ist das Leitmotiv der Kreisverwaltung.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<b>Digitale Kreisverwaltung</b> Die Teilprojekte der Digitalen Agenda der Kreisverwaltung befinden sich zu 80 Prozent im Zeitplan (grüne Kategorie).  <i>Indikator: Anteil der Teilprojekte im Zeitplan</i>	<i>Amt 12 – Digitalisierung und Informationstechnik Dezernat 1</i>

#### Strategisches Ziel 1.2: Motivierende Kommunikation

Die Verwaltung und die Öffentlichkeit werden dauerhaft über die nachhaltige Entwicklung im Alb-Donau-Kreis informiert und zum eigenen Handeln motiviert und befähigt.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<b>Kein</b> eigenständiges operatives Ziel  <u>Begründung:</u> Die Kommunikation der nachhaltigen Entwicklung ist ein übergreifendes Ziel, das zum Erreichen der anderen operativen Ziele beiträgt.	<i>Stabstelle Öffentlichkeits- arbeit</i>

### Strategisches Ziel 1.3: Nachhaltige Haushaltsführung

Der Alb-Donau-Kreis sichert unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Kreiskommunen einen generationengerechten Haushalt, der aktive Gestaltung ermöglicht und die zur Aufgabenerfüllung erforderliche Vermögenssubstanz mindestens erhält und ausbaut.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p><b>Ausgeglichenes Ergebnis</b> Das ordentliche Ergebnis in der Ergebnisrechnung des Alb-Donau-Kreises ist unter Einbezug der Ergebnissrücklage im Durchschnitt der letzten fünf Jahre ausgeglichen.</p> <p><i>Indikator: Aufwanddeckungsgrad unter Einbezug der Ergebnissrücklage (Zielwert: &gt; 100 Prozent)</i></p>	<p><i>Amt 11 – Finanzen und Liegenschaften, Dezernat 1</i></p>
<p><b>Vermögenssicherung</b> Die Höhe der Investitionen des Alb-Donau-Kreises reicht aus, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch die Abschreibungen im Durchschnitt der letzten fünf Jahre auszugleichen.</p> <p><i>Indikator: Reinvestitionsquote (Zielwert: &gt; 100 Prozent)</i></p>	<p><i>Amt 11 – Finanzen und Liegenschaften, Dezernat 1</i></p>
<p><b>Entschuldungsdauer</b> Die Entschuldungsdauer liegt innerhalb des Finanzplanungszeitraums unter der durchschnittlichen Restnutzungsdauer des aktivierten Anlagevermögens.</p> <p><i>Indikator: Quotient aus Entschuldungsdauer und durchschnittlicher Restnutzungsdauer (Zielwert: &lt; 1)</i></p>	<p><i>Amt 11 – Finanzen und Liegenschaften, Dezernat 1</i></p>



## Handlungsfeld 2: Klima und Energie

### Strategisches Ziel 2.1: Treibhausgasneutrale Kreisverwaltung

Im Jahr 2040 ist die Kreisverwaltung treibhausgasneutral.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<b>Treibhausgasneutrale Liegenschaften und Fahrzeuge</b> Bis 2030 verringern sich die Treibhausgasemissionen der kreiseigenen Liegenschaften und des Fuhrparks für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Sonderfahrzeuge) gegenüber 2024 um jährlich mindestens 4 Prozent. Zwischen 2030 und 2040 sinken die Treibhausgasemissionen der kreiseigenen Liegenschaften um jährlich mindestens 7 Prozent.  <i>Indikator: Jährliche Treibhausgasminderungsquote in Prozent</i>	<i>Amt 11 – Finanzen und Liegenschaften, Dezernat 1</i>

### Strategisches Ziel: 2.2 Treibhausgasneutralität und Energiewende im Alb-Donau-Kreis

Der Alb-Donau-Kreis nutzt seine Einflussmöglichkeit zur Erreichung eines erneuerbaren und dezentralen Energiesystems und eines treibhausgasneutralen Alb-Donau-Kreises.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<b>Energieautarker Alb-Donau-Kreis</b> Die bilanzielle Energieautarkie bei Strom aus erneuerbaren Energien ist im Alb-Donau-Kreis 2030 zu 80 Prozent erreicht.  <i>Indikator: Quotient aus der installierten Basis an erneuerbaren Energien und dem Stromverbrauch</i>	<i>Amt 13 - Bildung und Nachhaltigkeit, Dezernat 1</i>

## Strategisches Ziel: 2.3 Anpassung an den Klimawandel

Alle Akteure im Alb-Donau-Kreis sind über die Folgen des Klimawandels informiert, zu eigenem Handeln motiviert und bestmöglich auf Gefahrenlagen vorbereitet.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p><b>Kein</b> eigenständiges operatives Ziel</p> <p><u>Begründung:</u> Derzeit werden in unterschiedlichen Bereichen der Kreisverwaltungen Tätigkeiten durchgeführt, die dem Bereich Klimawandelanpassung zugeordnet werden können. Im Rahmen der Erstellung kommunaler Klimaanpassungskonzepte wird ein operatives Ziel festgelegt werden.</p>	<p><i>Amt 13 - Bildung und Nachhaltigkeit, Dezernat 1</i></p>



## Handlungsfeld 3: Umwelt und Ressourcen

### Strategisches Ziel: 3.1 Intakte Natur- und Kulturlandschaften

Intakte Natur- und Kulturlandschaften schaffen im Alb-Donau-Kreis gute Lebensbedingungen für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p><b>Biotopverbund</b> Bis Ende des Jahres 2027 ist für 39 Prozent der potenziell geeigneten Flächen im Alb-Donau-Kreis eine Biotopverbundplanung abgeschlossen.</p> <p><i>Indikator: Anteil abgeschlossener Biotopverbundplanungen</i></p>	<p><i>Amt 24 – Forst und Naturschutz, Dezernat 2, Landschaftserhaltungsverband e.V. (beide beratend und unterstützend)</i></p>

### Strategisches Ziel 3.2: Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft

Die land- und forstwirtschaftlichen Flächen im Alb-Donau-Kreis werden klimaresilient und nachhaltig bewirtschaftet.

### Strategisches Ziel 3.3: Verantwortungsvoller Umgang mit Flächen

Der Alb-Donau-Kreis unterstützt seine Kommunen und nutzt seine Einflussmöglichkeit, um die Flächeninanspruchnahme im Alb-Donau-Kreis zu minimieren.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p><b>Siedlungs- und Verkehrsfläche</b>  Der Anteil an Siedlungs- und Verkehrsfläche im Alb-Donau-Kreis ist bis 2027 in Relation zur Bevölkerungsentwicklung nicht überproportional angestiegen.</p> <p><i>Indikator: Quotient aus dem Bevölkerungswachstum und dem Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche</i></p>	<p><i>Amt 20 - Bauen, Brand- und Katastrophenschutz,  Amt 21 - Kreisentwicklung,  Amt 22 – Landwirtschaftsamt,  Amt 24 – Forst und Naturschutz,  Dezernat 2</i></p>

### Strategisches Ziel 3.4: Innenentwicklung fördern

Der Alb-Donau-Kreis nutzt seine Einflussmöglichkeiten, um die Wohnraumschaffung im Innenbereich zu fördern und zu unterstützen



## Handlungsfeld 4: Wirtschaft und Tourismus

### Strategisches Ziel 4.1: Zukunftssicherer Wirtschaftsstandort

Der Alb-Donau-Kreis nutzt seine Einflussmöglichkeiten und schafft Rahmenbedingungen für eine innovative und nachhaltige Entwicklung des Wirtschafts- und Arbeitsstandorts.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<b>Breitbandversorgung</b> Bis zum Jahr 2027 sind 90 Prozent der Haushalte und Unternehmen im Alb-Donau-Kreis mit gigabitfähigen Telekommunikationsanschlüssen versorgt.  <i>Indikator: Anzahl der angeschlossenen Gebäude mit gigabitfähigen Telekommunikationsanschlüssen</i>	Amt 21 - Kreisentwicklung, Dezernat 2

### Strategisches Ziel 4.2: Kreislaufbasiertes Wirtschaften

Der Alb-Donau-Kreis leistet im Alb-Donau-Kreis einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Ressourcen, zur Dekarbonisierung und zur wirtschaftlichen Entwicklung.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<b>Hausmüllmengen</b> Bis 2030 liegt die jährliche Menge des Hausmülls nicht über 85 kg pro Einwohner, des Bioabfalls im Hausmüll nicht über 25 kg pro Einwohner und der Wertstoffe (Papier/Pappe/Kartonagen, Glas, Verpackungen und stoff-gleiche Nicht-Verpackungen) im Hausmüll nicht über 10 kg pro Einwohner (bzw. die Hälfte der Menge gegenüber 2024, sofern der Status quo über 20 kg pro Einwohner liegt).  <i>Indikator: Menge an Hausmüll/Bioabfall/Wertstoffe in kg pro Einwohner und Jahr</i>	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis, Dezernat 1

### Strategisches Ziel 4.3: Nachhaltiger Tourismus

Der Tourismus im Alb-Donau-Kreis ist natur-, klima- sowie sozialverträglich gestaltet und überregional bekannt. Sein Beitrag zur regionalen Wertschöpfung ist gesteigert.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<b>Touristische Wertschöpfung</b> Die Wertschöpfung durch Tourismus ist im Zeitraum 2024 bis 2027 im Durchschnitt gestiegen.  <i>Indikator: Anzahl der Übernachtungsgäste pro Jahr</i>	<i>Amt 21 - Kreisentwicklung, Dezernat 2</i>





## Handlungsfeld 5: Vernetzte Mobilität

### Strategisches Ziel 5.1: Klimafreundliche und vernetzte Mobilität

Im Alb-Donau-Kreis gibt es ein gutes Angebot von klimafreundlichen, miteinander vernetzten Mobilitätsformen. Fahrten werden durch ortsnahe oder digitale Service-Angebote reduziert.

### Strategisches Ziel 5.2: Starker ÖPNV

Für die Menschen im Alb-Donau-Kreis stellt ein bedarfsgerechter und klimafreundlicher öffentlicher Personennahverkehr eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr dar.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen pro ÖPNV-Fahrgast</b> Durch den Einsatz sauberer bzw. emissionsfreier ÖPNV-Fahrzeuge verringern sich die CO <sub>2</sub> -Emissionen im Jahr 2026 gegenüber dem Jahr 2022.  <i>Indikator: CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Fahrgast im ÖPNV pro Jahr</i>	<i>Amt 31 - Verkehr und Mobilität, Dezernat 3</i>
<b>Fahrgäste im ÖPNV</b> Bis zum Jahr 2026 steigen die ÖPNV-Fahrgastzahlen im Alb-Donau-Kreis parallel zum Landesdurchschnitt.  <i>Indikator: ÖPNV-Fahrgastzahlen pro Jahr</i>	<i>Amt 31 - Verkehr und Mobilität, Dezernat 3</i>

### Strategisches Ziel 5.3: Gute Fahrradinfrastruktur

Im Alb-Donau-Kreis gibt es eine sichere und alltagstaugliche Fahrradinfrastruktur.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<b>Fahrradverkehr</b> Der Alb-Donau-Kreis investiert mehr in die Infrastruktur seiner Radwege, als der Wertverlust durch Abschreibungen im Durchschnitt der letzten fünf Jahre beträgt.  <i>Indikator: Reinvestitionsquote Radwege in Prozent (Zielwert: &gt; 100 Prozent)</i>	Amt 14 - Straßenbauamt, Dezernat 1

### Strategisches Ziel 5.4: Guten Straßen und gute Wege

Der Alb-Donau-Kreis sichert ein Straßen- und Wegenetz für eine umweltgerechte Mobilität.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<b>Straßeninfrastruktur</b> Der Alb-Donau-Kreis investiert mehr in seine Straßen und Bauwerke als der Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibung im Durchschnitt der letzten fünf Jahre beträgt.  <i>Indikator: Reinvestitionsquote Straßen in Prozent (Zielwert: &gt; 100 Prozent)</i>	Amt 14 - Straßenbauamt, Dezernat 1



## Handlungsfeld 6: Zukunftsfähige Gesellschaft

### Strategisches Ziel: 6.1 Zukunftssichere Gesundheits- und Pflegeversorgung

Für die Menschen im Alb-Donau-Kreis besteht eine gute und zukunftsresiliente Gesundheits- und Pflegeversorgung.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<b>Ambulante und stationäre Pflegeplätze</b> Die Anzahl an ambulanten und stationären Pflegeplätzen entspricht zu 100 Prozent dem aktuellen Kreispflegeplan des Alb-Donau-Kreises.  <i>Indikator: Quotient aus der Ist-Anzahl der Pflegeplätze und den Plan-Anzahl in Prozent</i>	Landrat (ADK GmbH)
<b>Nicht-stationäre Pflege</b> Der Anteil von pflegebedürftigen Personen in nicht-stationärer Pflege ist derzeit noch nicht messbar, soll jedoch im Zuge der Fortschreibung des Kreispflegeplans als operatives Ziel vorgeschlagen werden	Dezernat 4, Amt 45
<b>Regionale Strukturgespräche</b> Für eine gute Gesundheitsversorgung im Alb-Donau-Kreis sind bis 2030 regionale Strukturgespräche etabliert.  <i>Indikator: Etablierung regionaler Strukturgespräche: ja/nein</i>	Landrat (ADK GmbH)
<b>Erweiterte Notfallversorgung</b> Im neuen Landes-Krankenhausplan (2026) ist im Alb-Donau-Kreis eine stationäre Einrichtung der erweiterten Notfallversorgung nach G-BA verankert.  <i>Indikator: Verankerung erweiterte Notfallversorgung: ja/nein</i>	Landrat (ADK GmbH)

## Strategisches Ziel: 6.2 Soziale Gerechtigkeit und gleichberechtigte Teilhabe

Gleichberechtigte Teilhabe, Integration und Inklusion sind gesicherte Werte im Alb-Donau-Kreis und ermöglichen ein gutes Miteinander für Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen und sozialen Lebenslagen.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<p><b>Gesellschaftlicher Zusammenhalt durch ehrenamtliches Engagement</b> Im Alb-Donau-Kreis ist die Anzahl ehrenamtlich engagierter Menschen, die bei der Kreisverwaltung verankert sind, im Jahr 2028 gegenüber dem Jahr 2024 gestiegen.</p> <p><i>Indikator: Anzahl Personen (unterteilt nach z.B. Migrationshintergrund, Geschlecht, Alter)</i></p>	Dezernat 4, Amt 45, Amt 44, Amt 42, Amt 41, Amt 40 und die Sachgebiete zu Feuerwehr, Bildungsregion etc. aus den anderen Dezernaten
<p><b>Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten</b> In 2028 gehen mindestens ein Viertel der im Alb-Donau-Kreis durchweg über zwei bis drei Jahre betreuten Geflüchteten nach Beendigung der Leistung (Jugendhilfe, Integrationsmanagement) einer Beschäftigung nach. Die Integrationsquote des Jobcenters entspricht diesem Ziel.</p> <p><i>Indikator: Anteil Geflüchteter in Beschäftigung in Prozent</i></p>	Dezernat 4, Amt 41, Amt 42, Amt 44
<p><b>Inklusion durch Leben im eigenen Wohn- oder Sozialraum</b> Der Anteil von Menschen mit Behinderung, die Assistenzleistungen im eigenen Wohn- oder Sozialraum erhalten, an allen bewilligten Assistenzleistungen im Kontext Wohnen liegt in 2028 bei 75 Prozent.</p> <p><i>Indikator: Anteil Personen mit Behinderung (Leistungsempfänger in der Eingliederungshilfe) im eigenen Wohnraum in Prozent</i></p>	Dezernat 4, Amt 41
<p><b>Vermittlung sozialer Werte in der Jugendarbeit</b> Der Landkreis hat die Werte zu gleichberechtigter Teilhabe, Integration und Inklusion flächendeckend bis 2030 in der Jugendarbeit verankert.</p> <p><i>Indikatoren: Anzahl kontinuierlich wiederkehrender Aktivitäten der Jugendarbeit zu den Themen gleichberechtigte Teilhabe, Integration und Inklusion, auch mit anderen (ehrenamtlichen) Akteuren aus der Kommune</i></p>	Dezernat 4, Amt 42

## Strategisches Ziel: 6.3 Vereinbarkeit von Leben und Beruf

In der Kreisverwaltung gibt es zukunftsfähige Rahmenbedingungen zur guten Vereinbarkeit von Leben und Beruf.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<b>Zertifizierter familienfreundlicher Arbeitgeber</b> Das Landratsamt nimmt alle drei Jahre am Audit „berufundfamilie“ teil und verfügt stets über eine aktuelle/gültige Zertifizierung.  <i>Indikator: Re-Zertifizierung „berufundfamilie“: ja/nein</i>	<i>Amt 10 – Personal und Organisation, Dezernat 1</i>

## Strategisches Ziel: 6.4 Vielfältige Bildungslandschaft

Der Alb-Donau-Kreis verfügt über eine vielfältige, vernetzte und für alle zugängliche Bildungslandschaft, die neben einer hochqualifizierten Ausbildung die Bürgerinnen und Bürger zu nachhaltigem Handeln befähigt.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<b>Bildungsgänge</b> Die in den Schulen in Trägerschaft des Alb-Donau-Kreises angebotenen Bildungsgänge werden bis 2030 gehalten und nach Bedarf ausgebaut.  <i>Indikator: Anzahl Bildungsgänge pro Jahr</i>	<i>Amt 13 - Bildung und Nachhaltigkeit, Dezernat 1</i>
<b>Schulinfrastruktur</b> Der Alb-Donau-Kreis investiert mehr in seine Schulen als der Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibung im Durchschnitt der letzten zehn Jahre beträgt.  <i>Indikator: Reinvestitionsquote in die kreiseigene Schulinfrastruktur in Prozent (Zielwert: &gt; 100 Prozent)</i>	<i>Amt 13 - Bildung und Nachhaltigkeit, Dezernat 1</i>
<b>BNE-Qualitätskriterien in der außerschulischen Bildung</b> Bis 2030 setzen 20 Einrichtungen der außerschulischen Bildung BNE-Qualitätskriterien um.  <i>Indikator: Anzahl der Einrichtungen mit BNE-Qualitätskriterien (vom ADK definiert)</i>	<i>Amt 13 - Bildung und Nachhaltigkeit, Dezernat 1</i>

## Strategisches Ziel: 6.5 Vielfältige Kulturangebote

Der Alb-Donau-Kreis unterstützt vielfältige, für alle zugängliche Kulturangebote.

Operatives Ziel	Verantwortlich
<b>Kulturförderung und Erwachsenenbildung</b> Der Alb-Donau-Kreis unterstützt Kulturschaffende und/oder Einrichtungen der Erwachsenenbildung im bestehenden Maß.  <i>Indikator: Aufwendungen für Kulturförderung und Erwachsenenbildung pro Haushaltsjahr</i>	<i>S 01 - Persönlicher Referent, Beteiligungsverwaltung Amt 13 - Bildung und Nachhaltigkeit, Dezernat 1</i>